

Urenkel veröffentlicht Kriegstagebücher eines Laufersweilerer

Laufersweiler/Schwerbach - „Erinnerungen aus Russland und der Soldatenzeit“ lautet der Titel eines neuen Buches. Es basiert auf den Kriegstagebüchern des aus Laufersweiler stammenden Gustav Müller.

Laufersweiler/Schwerbach - „Erinnerungen aus Russland und der Soldatenzeit“ lautet der Titel eines neuen Buches. Es basiert auf den Kriegstagebüchern des aus Laufersweiler stammenden Gustav Müller.

Mit viel Geduld hat sein Urenkel Grischan Letzas in den vergangenen vier Jahren dessen handschriftliche Aufzeichnungen unter die Lupe genommen. "Es war wie ein Puzzle. Schließlich gelang es, gemeinsam mit meiner Freundin Melissa Wort für Wort zu entziffern", sagt der 29-Jährige im Gespräch mit unserer Zeitung. Ihm wäre es allerdings lieber gewesen, die Kriegserlebnisse direkt aus dem Mund seines Urgroßvaters zu hören und ihn mit Fragen zu löchern. "Leider habe ich nicht persönlich mit ihm sprechen können, denn er starb im Jahr 1982, als ich noch ein kleines Kind war", bedauert Grischan Letzas.

Er befasste sich mit den alten Kriegstagebüchern, damit sich seine Eltern und die gesamte Verwandtschaft vorstellen können, wie Urgroßvater Gustav Müller die Jahre 1940 bis 1944 erlebte. Im fortgeschrittenen Alter von 41 Jahren wurde der Malermeister aus Laufersweilerer erst zur Wehrmacht gezogen. "Er hatte nicht damit gerechnet, noch einen Krieg erleben zu müssen. Schließlich war er bereits zwischen den Jahren 1916 und 1918 Soldat", berichtet Urenkel Letzas weiter. Immerhin erlebte der Unteroffizier den Zweiten Weltkrieg nicht an der Front. "Er war als Militärkraftfahrer, Eisenbahner und Schlosser unter anderem in Russland, der Ukraine und in Polen tätig. Die meiste Zeit verbrachte er in den Motorenwerken der Reichsbahn in Dnjepropetrowsk und Zakopane", wie sein Urenkel weiß. Das Buch zeigt auch die anfängliche Naivität des Laufersweilerer, der Krieg werde bald enden, und seine bald aufkommenden Zweifel am NS-Regime. Auch seine immerwährende Sehnsucht nach dem Hunsrück verdeutlicht Gustav Müller in vielen Textpassagen.

Copyright © Rhein-Zeitung 2010. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung, siehe Impressum.